Willst du nicht das Stehlen lassen,
werd' ich dich gewaltig fassen,
schieße dich mit meinem Schrott
auf der Stelle mausetodt!"

Sperling sieht den Jägersmann
schelmisch von der Seite an,
denkt in seinem klugen Sinn:
Hast gar weit zu mir noch hin!
Machst du Ernst mit deinem Drohn,
brr! da bin ich schnell davon!

Sorglos hüpft das Vögelein
in das dichte Laub hinein,
wo die rothe Kirschenpracht
ihm den Schnabel lüstern macht,
sucht sich da zum leckern Schmaus
ohne Scheu die schönsten aus.

Puff! da knallt des Jägers Schuß!
Unser Spätzchen sterben muß.
Laß der Bess'rung keine Zeit,
denke nicht: die Straf' ist weit.

---

21. Das Kind und der Apfel.

Von Weigand.

K. Unter diesen Aepfeln allen
will mir keiner mehr gefallen,
als der mit den rothen Wangen,
die so reizend an ihm prangen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210281515-0